

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 205.

Sonnabend den 24. Juli.

1858.

Verlagsbuchhandlung auf Actien.

(Eingefendet.)

Eine Menge neuer Unternehmungen wurden in der letzten Zeit dem Publicum vorgelegt, ohne daß Jemand ihre Bekämpfung sich hätte angelegen sein lassen; dem so eben angekündigten Entwurfe zu einer Actienbuchhandlung, welche den Verfassern statt Honorar Gewinnantheil gewährt, widerfährt die Ehre und Auszeichnung, daß von manchen Seiten man sich mit ihm beschäftigt, um das Publicum von seiner vermeintlichen Haltlosigkeit zu überzeugen und vor Verlusten zu bewahren.

Keinen mit den Sachverhältnissen Kundigen durfte es befremden, daß im Börsenblatte Stimmen gegen diesen Entwurf sich erhoben. Es ist dasselbe eine für den Börsenverein bestimmte Zeitschrift, welche, so viel wir wissen, von ihrem Abnehmerkreis Nichtbuchhändler ausschließt und an keinem öffentlichen Orte ausliegt. Hr. — o, der, wie er versichert, „mit dem Buchhandel gar nichts zu thun hat“, konnte Einsicht in eine Nummer des Börsenblattes sich verschaffen, und hielt „Weiteres sich vorbehaltend“ das darin Gesagte „für so richtig und so leidenschaftlos“, daß er es aus dem Sprechsaale der Buchhändler heraus vor das allgemeine Publicum im Tageblatt brachte.

Es ist deshalb der den Eingang des Artikels bildende Ausfall wider das „Litteratenthum“ nicht unbeantwortet zu lassen. Bereitwillig erkennen wir seine theilweise Richtigkeit gegenüber dem im Börsenblatte für den Kreis der Herren Buchhändler Schreibenden Herrn A. S. an, wofern derselbe seinerseits die Thatsache nicht in Abrede stellen will, daß der Buchhandel in seiner dermaligen Beschaffenheit, weil er „litterarische Commis“ bedarf, und einen großen Theil seiner Waare von ihm bestellte Bücher ausmachen, eine sehr wesentliche Mitschuld an dem beregten Uebelstande trägt. Alsdann überheben wir uns der Mühe nachzuweisen, daß eine Erscheinung, die vieles Bedauerliche in sich schließt, im großen Ganzen des Volkslebens auch berechtigt und nach manchen Seiten hin nützlich ist. Den Unmuth des Hrn. A. S. hat aber, wie es scheint, vorzugsweise das Hinströben der Schriftsteller zu einer körperlich-stellenden Stellung erregt, was er in seiner „leidenschaftlichen“ Sprache als „Zunfthanschauung und Nergerei“ bezeichnet. Ihren Bestrebungen das Ziel unterscheidend, eine „eigentliche Kunst“ gestalten zu wollen, hat er die wirklichen Bestrebungen, die himmelsweit davon verschieden sind, mit dieser Phrase verdächtigt und in den Augen der Ankundigen blosgestellt. Seiner Ansicht nach sollten die Schriftsteller bei den bewegenden Fragen des „geistigen Eigenthums“ der Bevormundung des Buchhandels vertrauen und bloß die dabei vorhandenen übereinstimmenden, nicht aber auch die gleichfalls vorhandenen entgegengesetzten Interessen des Buchhändlers und Schriftstellers bedenken. „Das Litteratenthum hat bis jetzt nichts gethan — sagt er — als mit Verachtung aller wissenschaftlichen Ausbildung dieser Rechtsidee r affonnirt und damit der guten Sache mehr geschadet als genützt.“ Gewiß, für Jemanden, der einen solchen Ausspruch hinschreiben konnte, wären die Bücher und Aufsätze so vieler Schriftsteller nicht vorhanden, welche diese Frage in den Vordergrund gebracht und im Vordergrund erhalten, welche sie in bestimmte Gesichtspuncte gefaßt und nach allen Seiten erörtert haben. Sollte

er der Anerkennung sich nicht verschließen können, daß das sächsische Gesetz für die einschlagenden Verhältnisse eine maßgebende Bedeutung in ganz Deutschland hat, so möge er vernehmen, daß auf die Gestaltung des sächsischen Gesetzes vom J. 1844 die von den Herren Berger, Schletter, Biedermann, Lörbing, Heller, Laube, Butke u. a. ausgearbeiteten, in vielen hundert Abdrücken vertheilten Denk- und Bittschriften des hiesigen Schriftstellervereins allerdings eine nicht unerhebliche Einwirkung ausgeübt haben. Der in die Kammern gebrachte Gesetzentwurf wurde in mehreren Stücken verbessert und eine Vergleichung der bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden mit den unterbreiteten Eingaben, deren so eben gedacht wurde, lehrt, daß die Redner ihre Bemerkungen größtentheils aus ihnen geschöpft hatten.

Nachdem Herr A. S. auf die angegebene Weise die Stimmung gegen das neue Vorhaben einzunehmen gesucht hat, müßte er sich darzuthun, daß sowohl eine Actienbuchhandlung der Litteratur schade, als daß bei Gewinnantheilen der Autor einbüße. Selbstamerweise sind gerade Männer, welche das innere (nicht jedem Fernstehenden deutlich erkennbare) Wesen der gegenwärtigen Verlags- und Vertriebs-Zustände kennen, entgegengesetzter Meinung. Keinenfalls kann das Entstehen einer solchen Verlagsanstalt die Herren Verleger behindern, auch fernerhin für ihre wissenschaftlichen Liebhabereien und um der Ehre willen Opfer zu bringen; daß aber eine Gesellschaft, die den Grundsat an die Spitze stellt, nur gute Bücher herauszugeben, dem Schriftthum schädlich sein sollte, gehört zu den Dingen, die man eben so schwer begreift, als seine Behauptung, daß dem deutschen Buchhandel „die industrielle Form ganz widerstrebt“. Wir waren bisher, wir gestehen es, in der Einfalt zu glauben, daß jedes anständig betriebene Geschäft eine solche habe, haben müsse. Ob der von ihm befürchteten „Plusmacherei“ eine Gesellschaft von Actionairen, die aus Litteraturfreunden besteht, oder ein einzelner Speculant, eifriger ergeben sein dürfte, darauf gehe sich jeder die Antwort selbst. Den untergeschobenen „allgemeinen Handelsgrundsatz“, daß, wenn der Buchverleger am Gewinn Theil haben solle, er notwendiger auch den Verlust mit tragen müsse, erledigt die Statutenbestimmung, nach welcher die Verlagsanstalt zwei Fünftheile des Gewinns zu ihrem Unterhalt, zur Verzinsung des Capitals und zur Ausgleichung etwaiger Verluste inne behalten soll. Der bei der Actienbuchhandlung an die Spitze gestellte Grundsatz hat sich übrigens bereits bewährt. Einige der tüchtigsten und einsichtvollsten Verleger haben bereits in jüngster Zeit mit befreundeten Schriftstellern derartige Abkommen getroffen und in England ist diese Form der Verträge zwischen Verfassern und Verlegern längst eine sehr gewöhnliche.

Mit dem Verfasser des Aufsatzes im Börsenblatte hätten wir in bündiger Kürze abgerechnet, zu seinem Verbreiter Herrn — o wenden wir uns aber nochmals. Da dieser sich darauf beruft, wie im Börsenblatte „durch ein Beispiel in Zahlen nachgewiesen sei“: der Schriftsteller läße bei der vorgeschlagenen Einrichtung nur Schaden, falls er (wie doch außer Zweifel) den Leipziger Entwurf einer allgemeinen Verlagsanstalt anzugehen beabsichtige, erstatte wir ihn nämlich wie er Wolte schlägt. Jenes nicht mitgetheilte Beispiel bezieht sich nämlich gar nicht auf diesen Entwurf, sondern auf einen andern von einer Verlagsbuchhandlung

in Lehr gemachten Vorschlag, welche den Verfassern von Lehrbüchern den halben Reingewinn anbietet und ihnen davon 87 1/2 schreibe 87 1/2 Thaler Honorar für einen Druckbogen in Aussicht stellt. Solche goldne Berge verheißt der hiesige Entwurf durchaus nicht! Interessant ist es nur, von der im Börsenblatte gegebenen Genehmigung Kenntniß zu nehmen, da ihr Berechner nicht die Absicht haben konnte, mit seinen Ansätzen zu hoch zu greifen. Er sagt: von 12 solchen Büchern decken 2 die Unkosten nicht, 2 decken sie bloß, 2 tragen 40% Gewinn, 2 andere 60%, zwei tragen hundert %, zwei endlich dreihundert % Gewinn.

Die Richtigkeit seiner Rechnungstheorie im weiteren Verfolge bleibe dahingestellt, weil behufs ihrer Prüfung genaue und weitläufige Ansätze zu machen wären und weil die von einem Gegner vorgebrachte Mittheilung für unsere Leser genügen kann, daß von Büchern einer gewissen Gattung jedes dritte 100 bis 300 Procent Gewinn abwirft.

Wie wenig mit dem neuen Plane ein Angriff gegen den Buchhandel geführt werden sollte, das hätte recht wohl aus allen bisherigen Veröffentlichungen entnommen werden können. Die Bereitwilligkeit einiger Herren Verleger ist aus ihnen nicht zu erklären und sie wird sich hoffentlich bei ruhiger Betrachtung bald legen.

Städtisches.

So sehr auch unsere Pappelalleen, welche von der Stadt nach den nächsten Dörfern führen, eine Zierde der Landschaft sind, so sind sie doch insofern höchst unzweckmäßig, als sie fast gar keinen Schutz gegen die Sonne gewähren, denn zu keiner Tageszeit geben sie für den Fußgänger Schatten. Linden oder Kastanien sind in dieser Beziehung viel zweckmäßiger, namentlich erstere, die noch das Angenehme der wohlriechenden Blüthe für sich haben. Es wäre daher sehr zu wünschen, daß man unsere Pappeln mit Linden vertauschte, was dadurch am zweckmäßigsten zu bewerkstelligen wäre, wenn man damit anfinge, zwischen jeder Pappel eine Linde zu pflanzen, und erstere wegschläge, wenn letztere schon eine gewisse schattengebende Größe erreicht haben. Die Kosten der Anpflanzung würden reichlich durch den Verkauf der Pappeln gedeckt.

Die verkrüppelten Pflaumen- und Kirschbäume, welche am äußersten Rand der Chaussees stehen, müßten natürlich auch beseitigt werden, denn sie verunzieren die Straßen.

Ueberhaupt sollten alle Straßen und Plätze, wo es ohne Nachtheil geschehen kann, mit Bäumen bepflanzt werden, denn sie gewähren nicht nur Schatten, sondern beleben auch die betreffenden Stadttheile und machen die Luft gesünder.

Wir haben in Leipzig noch viele Plätze und Straßen, wo Bäume stehen könnten; dahin gehört vor Allem der schon oft erwähnte Weg von der Grimma'schen Straße bis zur Dresdner, sodann die Strecke vom alten Zeißer Thor bis zum neuen und der Weg nach der Schwimmanstalt. Wer diese Stadttheile in der Sonnengluth passirt hat, wird mit der Nothwendigkeit, sie mit schattigen Bäumen zu bepflanzen, einverstanden sein.

Auch die rechte Seite (vom Petersthor aus) der Fahrstraße um die neuen Anlagen sollte mit Linden bepflanzt werden, denn wie sie jetzt ist, gewährt sie einen unangenehmen kahlen Anblick und ist vom Morgen bis zum Abend den brennenden Sonnenstrahlen ausgesetzt.

Wollte man noch mehr in's Einzelne eingehen, so würden sich gewiß noch mehr Stellen finden, wo Bäume gepflanzt werden könnten und sollten; wir wollen indessen schon froh sein, wenn es auf den näher bezeichneten Wegen und Straßen geschieht.

Das Armenschul-Kinderfest

und Auszeichnung treuer weiblicher Diensthöten.

Vor nunmehr 25 Jahren beschloßen mehrere Gartenbesitzer im Johannisthale, als z. B. Dr. Seeburg, von Langenn, Du Rénil, Schellbach, Caspari, Mittler, Schreck, Dr. Dietrich u. A. alljährlich Zuschüsse zu veranstalten, um den Katechumenen der Armenschule alljährlich (im Laufe des Monats Juli) ein Fest im Johannisthale zu geben, und dabei durch eine Art Lotterie Geschenke an diese Kinder zu vertheilen.

Acht Jahre später stifteten dieselben Männer einen Verein, dessen Aufgabe darin besteht, alljährlich (vorzugsweise von den Frauen Leipzigs) ebenfalls Beiträge zu sammeln, um treue weib-

liche Diensthöten ehrennd auszeichnen und mit einer Sparcasseneinlage von je 5 Thalern beschenken zu können.

Die fragl. Diensthöten haben seitdem an dem eben erwähnten Kinderfeste Theil genommen und ist die Ordnung desselben folgende:

Die Kinder und die Dienstmädchen versammeln sich zu dem bestimmten Tage Nachmittags 3 Uhr im großen Saale der Armenschule. Dort werden kurze geistliche Lieder gesungen und erfolgt eine religiöse Ansprache von einem der Herren Lehrer (diesmal von Herrn Schuldir. Krause); nach diesem spricht ein Mitglied des Comité's (diesmal Herr Kaufmann Kus) zu den Dienstmädchen, und wird der kurze Actus mit Gesang und Gebet geschlossen. Nun ordnet sich der Zug und zieht nach dem Johannisthale. Hier theilen sich die Kinder nach den Geschlechtern und versetzen sich auf den ihnen angewiesenen Spielplatz. Dann wechseln Gesang und Spiele zur Erheiterung der Kinder ab und wird denselben Essen und Trinken gereicht. Von Prämienspielen und durch eine Art Lotterie erhalten sie Geschenke. Den Schluß des Festes bilden in der Regel Gesang der Kinder, deren ausgesprochener Dank an die Lehrer und Comité-Mitglieder, so wie der letzteren an die Herren Lehrer, welchen die ehrende Anerkennung nicht zu versagen ist, daß sie mit großer Aufopferung sich der ihnen zufallenden Geschäfte unterziehen.

In diesem Jahre feierte man den 25 jährigen Jubeltag des Kinderfestes. Von den ersten Begründern desselben lebt im Comité nur noch Einer, der auch sonst um das Johannisthal so verdiente Herr Schellbach.

Diesem wurde von 45 Theilnehmern und Theilnehmerinnen am ersten Feste im Saale der Armenschule unter herzlicher Ansprache eine schöne Motivtafel überreicht. Der würdige Greis dankte gerührt, und ergriff nach ihm noch Herr Dr. Dietrich das Wort, und hob dabei namentlich die geschichtlichen Momente der Gesellschaft hervor.

Erst im verfloßenen Jahre sind zwei der ersten Begründer derselben gestorben, Herr Du Rénil und Herr Caspari. An deren Stelle ist Herr Buchhändler Gustav Mayer eingetreten. Am letzten Feste, den 18. d. M., erhielten 25 Dienstmädchen jede 5 Thaler Sparcasseneinlage.

Zu Prämien für Diensthöten hat Frau Tischlermeister Neef bedingungsweise 400 Thaler legirt, welche von dem Comité verwaltet werden sollen. So hat die Gesellschaft seit nunmehr 25 Jahren Samen des Guten ausgestreut, und vielfachen Segen bereitet.

— I. —

Leipzig, am 23. Juli. Gestern Abend 3/6 Uhr trafen Se. königl. Hoheit der Kronprinz Albert von Dresden, und 3/10 Uhr höchstbessenen Gemahlin, die Kronprinzessin Caroline, königl. Hoheit, von Franzensbad hier ein und fuhrten heute Vormittag 3/9 Uhr, nachdem höchstbieselben im Hotel de Baviere übernachtet, nach Dresden zurück.

Heute früh 3/8 Uhr trafen Se. Hoheit der Erbprinz von Anhalt-Deßau nebst Gemahlin von Altenburg hier ein und setzten nach kurzem Aufenthalte im Hotel de Baviere 3/9 Uhr die Reise nach Deßau fort.

Vermischtes.

Als kürzlich ein Bewohner der Frankgasse in Cöln in Hemdsärmeln vor die Thüre trat, um den Arbeiten zur Herstellung der Verbindungsbahn zuzuschauen, traf er daselbst einen ältlichen Herrn an, der ihn im österreichischen Dialekte um diese Arbeit befragte. Der Fremde schien ihm bekannt, und es entspann sich folgendes Gespräch: „Um Vergebung, gehören Sie nicht dem Hause Habsburg an?“ — „Und wie kennen Sie mich?“ — „Ich habe Sie vor zehn Jahren dort auf dem Balcon beim Herrn von Wittgenstein gesehen. Sie sind der Erzherzog Johann?“ — „Der bin ich. Doch gehen Sie etwas die Straße mit hinab. Ich muß gleich wieder aufs Dampfboot, zur Fahrt nach Ruhrort. Ich lasse eben im Vorübergehen, nachdem ich mit den Dom angeguckt, bei Herrn von Wittgenstein anfragen, ob er zu Hause sei.“ — Darauf ging der Erzherzog langsamen Schrittes mit dem Manne in Hemdsärmeln die Frankgasse hinab und sprach über die erfreulichen Schritte beim Dombau und den scheinlichen Aufschwung Cölns, bis ihnen ein Adjutant nachgeeilt kam und wahrcheinlich die Mittheilung machte, Herrn von Wittgenstein nicht zu Hause getroffen zu haben. Hierauf verabschiedete sich der Erzherzog von dem Bürger mit einem Händedruck und einem „Behüt's Gott.“

Vom 17. bis 23. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. Juli.

Johann Gottfried Jäger, 41 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Steingut- und Porzellanhändler, in der Nicolaisstraße.
 Heinrich Wilhelm Beygang, 74 Jahre alt, Bürger und Pferdehändler, in der Holzgasse.
 Louise Lina Langhammer, 4 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Tochter, in der hohen Straße.
 Johanne Christiane Reine, 51 Jahre alt, Nachtwächters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Christiane Rosine Kahle, 72 Jahre alt, Beutlers Witwe, am Neumarkte.
 Clara Bertha Badstübner, 5 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der Erdmannstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Gottfried Gustav Leibe's, Lohnkellners Tochter, in der Moritzstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Tag 21 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 18. Juli.

Jgfr. Nella Aurora Schick, 45 Jahre 4 Monate alt, Malers hinterl. jüngste Tochter, in der Mühlgasse.
 Carl August Kamprad, 47 Jahre alt, Sportelcassirer des königl. sächs. Bezirksgerichts, in der Windmühlenstraße.
 Wilhelmine Marie Zieger, 3 Wochen alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, im Brühl.
 Christian Witt, 66 Jahre 6 Monate alt, Zeugschmiedegesellen in Pegau Witwe, im Jacobshospitale.
 Emma Agnes Döls, 3 Jahre 3 Monate alt, Buchdruckers Tochter, in der Inselstraße.
 Ein unehel. Knabe, 16 Tage alt, am Flossplage.

Montag den 19. Juli.

Carl Friedrich Kessler, 15 Jahre alt, Kellnerbursche aus Freiburg an der Unstrut, im Jacobshospitale.
 Anna Elise Friedemann, 1 Jahr 5 Monate alt, Kürschnergefellens Tochter, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Monat 27 Tage alt, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 20. Juli.

Gottfried Robert Schindler, 34 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Poststraße.
 Carl Adam Halfter, 53 Jahre alt, Bürger und Markthelfer, im Kupfergäßchen.
 Johanne Louise Köhler, 48 Jahre alt, Kunst- und Handelsgärtners Ehefrau, in der Egelstraße.
 Jgfr. Auguste Beitz, 16 Jahre alt, Dienstmädchen aus Wintersdorf, im Jacobshospitale.

Mittwoch den 21. Juli.

Clara Cäcilie Grebel, 32 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Architekten's Ehefrau, in der Kreuzstraße, und deren Kind:
 Ein todtgeb. Knabe.
 Johann Georg Leithold, 69 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Schneidermeister und Hausbesitzer, im Brühl.
 Anna Elisabeth Klarner, 17 Tage alt, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesitzers Tochter, am Neumarkte.
 Johannes Hermann Riedel, 22 Jahre alt, Handlungscommis, im Jacobshospitale.
 August Gustav Beyde, 52 Jahre alt, Lackirer und Polirer, in der Reichstraße.
 Wilhelmine Henriette Steinmeyer, 88 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Auguste Therese Fiedler, 1 Jahr alt, Maurergefellens Tochter, im Sporerergäßchen.

Donnerstag den 22. Juli.

Ludwig Herzberg, 63 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Katharinenstraße.
 Johann Schulze, 76 Jahre alt, Einwohner in Dresden, im Jacobshospitale.
 Henriette Louise Böttger, 9 1/2 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Wiesenstraße.
 Louise Anna Richter, 5 Wochen alt, Buchdruckers Tochter, in der Dresdner Straße.

Freitag den 23. Juli.

Jgfr. Louise Amalie Stahl, 23 Jahre 6 Monate alt, Nähterin in Lindenau, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Johanne Sophie Friederike Gartenbach, 54 Jahre alt, Aufwärterin, im Brühl.
 Hermann Carl Himmler, 23 Jahre alt, Handarbeiter aus Volkmarisdorf, im Jacobshospitale.
 Marie Helene Hoppert, 7 Monate 2 Tage alt, Polizeidieners Tochter, an der Pleiße.
 Ein unehel. Mädchen, 23 Tage alt, am Gerichtsweg.

10 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 8 aus dem Jacobshospitale; zusammen 38.

Vom 17. bis 23. Juli sind geboren:

24 Knaben, 16 Mädchen; 40 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Communion,
 1/2 8 Uhr Beichte,
 zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Selle,
 Früh 9 Uhr Herr D. Lindner,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Hornikel,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis,
 Nachm. 3 3/4 Uhr Missionsstunde, Herr Prof.
 D. Lindner,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 1/2 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Howard,

katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Schäfer) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

in Connewitz:

Früh 9 Uhr Herr M. Selle.

Montags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betstunde,
 Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
 Freitags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächter: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

M o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ehre sei Gott in der Höhe, von Hauptmann.
 Wenn im letzten Abendstrahl, von Mendelssohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
 Chor von Mozart.

Liste der Getrauten.
Vom 16. bis mit 22. Juli.

- a) Thomaskirche:**
- 1) A. R. von Assel, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. F. E. Trautmann, Drs. med. u. prakt. Arztes hier T.
 - 2) C. G. Zesewig, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. F. A. Schirmer, Dekonomens aus Langenberg Tochter.
 - 3) F. C. D. Berg, Bürger und Meubleur hier, mit M. Reuter, Einwohnens aus Meuselwitz Tochter.
 - 4) J. C. Klörig, Bürger, Holz- und Kohlenhändler hier, mit J. C. H. Förster, Nachbars und Einw. in Graßlau Tochter.
 - 5) C. G. Peters, Bürger u. Tuchmachermeister in Döberan, mit Jgfr. A. H. Kresschmar, Bürgers, Stempelschneiders und Schriftsetzers hier Tochter.
 - 6) C. A. Klauing, Dr. phil. und ordentl. Lehrer an der Realschule hier, mit Jgfr. L. Berndt, Universitäts-Fechtmeisters hier Tochter.
 - 7) W. A. Laelius, Zeichner hier, mit W. A. Fänich, ehemal. Bürgers und Antiquars hier Tochter.
 - 8) C. A. Rudolph, Buchbinder hier, mit Jgfr. J. R. Lisch, Buchdruckers hier Tochter.
 - 9) J. W. Holzhauer, Meubleur hier, mit J. W. F. Henkel, hannöv. Gensdarmens aus Duderstadt T.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) C. F. Hofmeister, Gerichtsamts-Actuar in Limbach, mit Jgfr. M. L. Dähnert, Markthelfers hier Tochter.
 - 2) G. R. Neumann, Kaufmann zu Bahnhof-Neustadt an der Dossa, mit Jgfr. L. E. W. Werl, Bürgers, Hausbesizers u. Kürschner-Dbermeisters hier Tochter.
 - 3) F. F. Habedank, Bürger und Fleischermeister hier, mit Frau A. A. Franke, Bürgers u. Fleischerstrs. hier Witwe.
 - 4) F. L. J. Franke, russ. Kammermusikus in Petersburg, mit Jgfr. L. M. Döring, Bürgers u. Hausbesizers hier Tochter.
 - 5) P. D. Pinski, Bürger und Lederhändler in Meissen, mit Jgfr. C. J. A. Noth hier.
 - 6) C. D. Krüger, Bürger und Buchbindermeister hier, mit Jgfr. B. A. Erdmann, Bürgers und Kunstgärtners in Wurzen hinterl. Tochter.
 - 7) L. A. E. Franke, Bürger und Victualienhändler hier, mit J. M. D. Pabst, Handarbeiters in Glaucha vor Halle hinterl. T.
 - 8) G. E. Müller, Rathskellerpachter in Döbeln, mit Jgfr. E. Kirmse, Frachtfuhrmanns zu Schloßig hinterl. T.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) C. F. Blaul, Kupferdruckergehülfe und Einwohner hier, mit Jgfr. E. A. Helmert, Kupferdruckers hier Tochter.
 - 2) C. F. Triepel, Handlungscaffierer und Einwohner hier, mit Jgfr. E. F. Wassermann, Bürgers und Buchdruckereibesizers hier Tochter.

Liste der Getrauten.
Vom 16. bis mit 22. Juli.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. H. Wiegands, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 2) J. H. Handwerks, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
 - 3) C. G. Schröters, Bürgers, Kaufmanns u. Steindruckereibesizers Tochter.

- 4) J. G. Erbe's, Schlossergesellens Tochter.
- 5 u. 6) E. F. Steins, Cigarrenmachers Zwillingss-Tochter.
- 7) C. D. Schröders, Markthelfers Sohn.
- 8) L. Rufs, Bürgers und Mechanici Sohn.
- 9) F. A. Briersers, Meublespolirers Tochter.
- 10) W. Bennöders, Maurergesellens Tochter.
- 11) C. Pausch's, Maurergesellens Sohn.
- 12) A. Hoffmanns, Schneidergesellens Tochter.
- 13) F. P. F. Kochs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 14) C. A. E. Meyers, Geschäftsführers Tochter.
- 15) A. B. Conrads, Obersignalistens Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) C. J. Göhe's, Buchdruckergehülfsens Sohn.
- 2) J. H. Hoyers, Maurergesellens Tochter.
- 3) J. G. Güters, Markthelfers Tochter.
- 4) C. F. Bogens, Castellans Tochter.
- 5) C. H. L. Kerndts, Doctens an der Universität Tochter.
- 6) F. A. Wohllebens, Kürschnergesellens Sohn.
- 7) C. F. R. Köhlers, Briefträgers Sohn.
- 8) F. L. Kühns, Metalldrechslers an der L.-Dr. Eisenb. Sohn.
- 9) D. Sommers, Arbeiters bei derselben Eisenbahn Tochter.
- 10) J. E. Thiele's, Markthelfers Tochter.
- 11) A. Klarers, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 12) F. W. Heinrichs, Schneiders in den Straßenhäusern Tochter.
- 13-15) Drei unehel. Knaben.
- 16) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. B. A. Polter, Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.
 - 2) C. A. Ziegler, Güterübernehmers an der L.-Dr. Eisenb. hier S.
 - 3) C. A. Frihe, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- a) Katholische Kirche:**
- 1) A. H. Lenglets, kaisert. franz. Consuls hier Tochter.
 - 2) Dr. jur. H. A. Meißners, Bürgers und Advoc. hier Tochter.
 - 3) F. J. Leppers, Hausbes. u. Bäckerstrs. zu Liebertwolkwitz T.

Leipziger Fruchtpreise
vom 16. bis 22. Juli.

Weizen, der Scheffel	5 ^o 20 ^o — 3 bis 5 ^o 22 ^o 5 ^o
Korn, der Scheffel	3 : 20 : — : bis 3 : 22 : 5 :
Gerste, der Scheffel	3 : 7 : 5 : bis 3 : 10 : — :
Hafer, der Scheffel	2 : 25 : — : bis 3 : — : — :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : — : — : bis 1 : 10 : — :
Rüben, der Scheffel	8 : 15 : — : bis 9 : — : — :
Erbsen, der Scheffel	5 : — : — : bis 5 : 10 : — :
Heu, der Centner	1 ^o 20 ^o — 3 bis 2 ^o — ^o — 3
Stroh, das Schock	5 : 15 : — : bis 6 : 10 : — :
Butter, die Kanne	— : 15 : — : bis — : 17 : 5 :
Buchenholz, die Klafter	7 ^o 15 ^o — 3 bis 8 ^o 10 ^o — 3
Birkenholz, : : :	6 : 15 : — : bis 6 : 25 : — :
Eichenholz, : : :	5 : 15 : — : bis 5 : 20 : — :
Hühenholz, : : :	5 : 15 : — : bis 5 : 25 : — :
Kieferholz, : : :	4 : 20 : — : bis 5 : — : — :
Kohlen, der Korb	3 : 10 : — : bis 3 : 25 : — :
Kalk, der Scheffel	— : 22 : 5 : . — : — : — :

Tageskalender.

Stadttheater. Sonnabend den 24. Juli kein Theater. — Sonntag den 25. Juli: **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit Tanz in drei Acten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von G. H. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai. 53. Abonnementsvorst.

Sommertheater. Sonnabend den 24. Juli: **Des Teufels Jopf.** Posse mit Gesang in drei Acten von E. Juin und L. Flax. Musik vom Capellmeister Winder. — **Polka Mazurka,** ausgeführt von dem Ballet: Elean Fiedler, Linow, Rener III und Wollmann. — Zum sechsten Male: **Ein gebildeter Hausknecht,** oder: **Bersahlte Prüfungen.** Posse mit Gesang in 1 Act von H. Kalisch. Anfang 7 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Henschelb.

Abfahrt und Ankunst der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Morgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 U., Morgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm.

12 U. 30 M. (aus Bittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Götthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Morgs. 4 U., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Mineralogisches Museum, Universitätsstraße 20, von 10—12 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 C. Dornig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 pasterre (Bieglers Haus). Aufnahme im Glasalon.
 Adolf Elner's photographisches Atelier, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei L. Leichmann, Optiker, Laden: Barfußpfödtchen Nr. 24.
 F. R. Biegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianof. in Tafelform. Verkauf und Vermietung Königsstraße Nr. 13.
 Metallbuchstabenfabrik von G. A. Schwarze, Dresdner Straße Nr. 30. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14.
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei Schiesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.
 Sappien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen - Course am 23. Juli 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.			
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 1/2	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	69 1/2	69 1/2
	- kleinere	3	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	83	—
	- 1855 v. 100	3	83 3/4	do. do. do.	4 1/2	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	- 1847 v. 500	4	100 3/4	Leipa.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	—	Brannschweiger Bank à 100	105 1/2	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	100 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	—
	- u. 1858 v. 100	4	—	Magd.-Leipa. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	71 1/2	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100 3/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	89 3/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	83
	Leipa. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	do. do. IV. Emis.	4 1/2	—	Gothaer do. do. do.	—	81 1/2
	Obligat. kleinere	4	—	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	72	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Leipa. Bank à 250 pr. 100	158	—
	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	95	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. do. v. 500	4	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Leipzig-Dresdner à 100	265 1/2	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
do. do. do. do.	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	58	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—	
do. do. do. kündbare	3 1/2	—	do. Litt. B. à 25	—	64	Thür. Bank à 200 pr. 100	77 1/2	—	
do. do. do. kündbare	4	—	Magdeburg-Leipa. à 100	245	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	99 1/2	—	
Z. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	88	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. B. à 100	—	—				
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. C. à 100	—	—				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3	—	Thüringische à 100	115	—				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—							
do. do. do. do.	5	80 3/4							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 1/2							
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—							

Sorten.		Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/10 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.		—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 2/3	Breslau pr. 100 Pr. Ort.	k. S. 100
Augustd'or à 5 Mk. à 1/2 Mk.		—	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	97 1/2	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 1/10
Br. u. 21 K. S. G.		—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99 1/4	in S. W.	2 M. —
Preuss. Frd'or do. do.		—	—	do. do. do. à 10	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 1/4
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		—	9 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . .	—	99 1/2	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato — 2 M. 6.19 1/2 3 M. —
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5.13	Wechsel.		142	Paris pr. 300 Francs . . .	{ k. S. 80 3/8 2 M. — 3 M. —
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	4 3/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 Kr.	{ 2 M. — 3 M. —
Kaiserl. do. do. do.		—	4 3/4	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	—		
Breslaner do. do. à 65 1/2 As		—	—	Berlin pr. 100 Pr. Ort.	k. S. —	100		
Passir- do. do. à 65 As		—	—	Bremen pr. 100 L'dor	k. S. —	109 1/4		
Conv.-Species u. Gulden		—	—	à 5	2 M. —	—		
do. 10 und 20 Kr. . . . do.		—	2 1/4					
Gold pr. Zollpfund fein		—	455					

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 8 1/2 — *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 3 1/2



Extrafahrten

von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 24. Juli Abends 7 Uhr.
" " " " " Sonntag " 25. " früh 5 "

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 27. Juli c. mit jedem beliebigen Personenzuge mit Ausnahme der täglich früh 4 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden und früh 8 $\frac{3}{4}$ und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

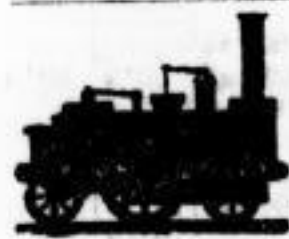
Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den obenbezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnname in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 20. Juli 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

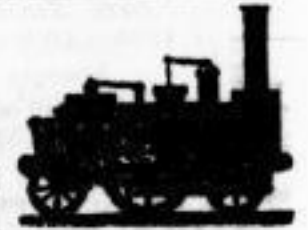
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen



Sonntag den 23. Juli 1858.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Fahrpreise:	—	I. Cl., 5	II. Cl., 3	III. Cl., nach Engelsdorf	} für Hin- und Rückfahrt gültig.
	—	6	4	nach Borsdorf	
	12	9	6	nach Mächern	
	20	13	8	nach Wurzen	

Leipzig, den 20. Juli 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

„*Kattegat*“, Capt. J. L. Windahl,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, Landscrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warberg anlaufend, abgehen, und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Lübeck, den 3. Mai 1858.

Charles Petit & Co.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrath (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Diese älteste im Jahre 1828 errichtete Deutsche Lebensversicherungs-Anstalt mit den liberalsten und erleichterndsten Bedingungen und einem Gewährleistungs-Capital von
1,500,000 Thlr. Courant

ausgestattet, wird hiermit zum Abschluß von

**Lebens-Versicherungen,
Aussteuer- und Capital-Versicherungen,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen**

auf Grund der in ihrem Statut enthaltenen Tabellen aufs Angelegentlichste und Wärmste empfohlen.
Für Ort-Thlr. 100, auf Lebenszeit versichert, sind an Prämie (in jährlichen, halb- oder viertel-jährlichen Raten) zu entrichten:

bei 20 Jahren	Ort- ¹⁰⁰	1.	18.	3.
bei 30 "	"	2.	3.	2.
bei 40 "	"	2.	27.	10.
bei 50 "	"	4.	12.	6.
bei 60 "	"	7.	4.	—

* Prospective, Statuten und alle Versicherungs-Formulare sind beim Unterzeichneten gratis zu entnehmen, ebenso wird von solchem jedwede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.
Leipzig, im Juli 1858.

Gustav Hartmann,

Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke),
Haupt-Agent der Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Lugau-Nieder-Würschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Ausloosung von 40 Partialobligationen.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 nothwendige Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen soll am 26. Juli 1858 Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins, Thomaskirchhof Nr. 20, geschehen, wozu alle Inhaber von Partialobligationen eingeladen werden, der Ziehung der Nummern von 40 Stück beizuwohnen.

Gleichzeitig werden die Inhaber der bereits im vorigen Jahre ausgelosten Partialobligationen Nr. 280, 430, 530, 537, 572, 588, 611, 618, 621, 1008, 1010, welche die Einlösung derselben trotz der Bekanntmachung vom 19. April a. c. in der Zeit vom 1.—12. Mai a. c. bei den Herren **Dufour Gebr. & Comp.** nicht bewirkt haben, den Betrag ungesäumt zu erheben, mit dem Bemerkten aufgefordert, daß die Zinsen für diese ausgelosten Partialobligationen nur bis zum 1. Mai 1858 gezahlt werden.

Leipzig, am 10. Juni 1858.

Der Vorstand des Lugau-Nieder-Würschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Versteigerung

eines Wohnhauses zum Abbruche.

Ein zu Gohlis unter Nr. 74 an der Linden-Allee gelegenes Wohnhaus wird, jedoch ohne die Grundmauern,
am 9. August 1858, Nachmittags 3 Uhr,
unter den im Termine bekannt zu machenden, auch bei mir zur Einsicht bereit liegenden Versteigerungsbedingungen in dem erwähnten Wohnhause selbst zum Abbruche von mir notariell versteigert werden.

Leipzig, am 21. Juli 1858.

Adv. Dr. **Redig**, requ. Notar,
Neumarkt Nr. 1.

Gerichtliche Auktion

von

böhmischen Glaswaaren

Donnerstag den 29. Juli 1858
und folgende Tage

Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr
im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Partterzimmer Nr. 2.
Kataloge sind vom 26. Juli a. c. an zu haben bei Herrn Buchbindermeister **Molwig** unterm Rathhause.

A. Schmidt, K. Ger.-Auctionator.

Bei **Ign. Jadowitz**, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage ist zu haben:

Wegweiser

durch die sächsische Schweiz.

Genauere Angaben der Reisetouren, Reisegelegenheiten, Berg-
höhen und andere Notizen.

2. Aufl. 1856. 32 Seiten. Nur 2 Ngr.

Plan von Plagwitz

à 2 1/2 N Expedition des Dorfanzeigers, Goldmars Hof 2 Tr.

Localveränderung.

Die Annahme der Berliner Seidenfärberei, früher Brühl Nr. 56, befindet sich von heute an Frankfurter Straße
Nr. 23.
S. F. Linke.

Meine Wohnung ist jetzt Burgstraße Nr. 11 im weißen
Abler.

Julius Krause,

Illuminateur.

Den 25. dieses Monats gehen von hier 2 Reubleswagen nach
Borna, nach **Frohburg** und nach **Penig**. Wer darauf
achtet, hat sich auf die hohe Straße Nr. 17 zu bemühen beim
Kohnkutscher **Parthum**.

Zeichnungen auf Actien der Sächs. Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft zu Zwickau

werden bei der Unterzeichneten fortwährend angenommen und daselbst auch Prospect und Statutenentwurf gratis ertheilt.
Leipzig, Juli 1858.

Agentur der Geraer Bank,
Hainstraße Nr. 32.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herrens-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig **W. Liebsch**, Maler, Halle'sches Gässchen 5, 1. Et.

Getragene seidene Hüte werden nach der neuesten Mode sauber umgearbeitet, so wie Wäsche zum Sticken angenommen Erdmannsstraße Nr. 2, im Hofe links parterre.

Vichy und Billner Magenpastillen 2 Loth 3 1/2 Ngr., **Molkeneisenz** in Gläsern à 11 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Die rühmlichst bekannten

Stollwerckschen Brust-Bonbons,

welche auf der Pariser Industrie-Ausstellung 1855 mit der **Medaille** gekrönt wurden, sind stets vorrätzig das **Paquet à 4 Ngr.** in Leipzig bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnen Nr. 35.

Franz Stollwerck,
Hoflieferant in Köln a/Rh.

Dresdener Fliegen-Pulver,

à Packet 1 und 2 1/2 Ngr.,

sicherstes Mittel zum Töden der Fliegen, dabei Menschen und Thieren ganz **unschädlich**, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Universalmittel gegen die **Wanzen** und deren Brut, um sie sofort zu vertilgen, à Fl. 2 1/2, 5 und 10 Ngr.; desgl. gegen die **Wotten** à Fl. 2 1/2 und 5 Ngr., **starkes Insectenpulver** à 2 1/2 und 5 Ngr., **Ameisenpulver** à 5 Ngr., giftfreies **Fliegenpapier** und **Fliegenleim** empfiehlt **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeiger Straße.

Von

schwarzer Universalintinte

haben wieder neue Zusendung erhalten und empfehlen dieselbe dem geehrten schreibenden Publicum zu gefälliger Prüfung und Abnahme

Gustav Burckhardt, Barfußgässchen 11.
Theodor Wösch, Rosenstraße 9.

* **Wegen Aufgabe des Geschäfts** *

Ausverkauf von **Robebändern**, **Sammetbändern**, **Gürteln**, **Spigen**, **Blonden**, **glatten** und **faç.** breiten **Lülls**, **Silbergagen** zum Ueberziehen, den **Staub** abzuhalten, **Canavas**, **Schleiern**, **Fächern**, **Taschen**, **Börsen**, **Handschuhen**, **langen** und **kurzen Fillethandschuhen** und fertigen **Stickereien** bei **Carl Schrutz**, Grimm. Straße 46.

Marlenbader Sommerhüte

in **Buckskin**, ganz etwas Neues und besonders Leichtes für den Sommer, so wie auch **Pariser Fils-** und **Seidenhüte** empfiehlt

C. Albert Bredow, **Mauricianum.**

Billige Sommerstoffe

in großer Auswahl.

Englische Barège in einfach und schottisch carrirt die Elle 5 Ngr. und 5 1/2 Ngr.

Hauskleiderstoffe die Robe 1 Ngr. 15 Ngr.

Leichte wollene Sommerstoffe die Robe 3 Ngr., 4 Ngr. und 4 Ngr. 15 Ngr.

3/4 **Jaconets** und **Mouffeline** die Elle 3 1/2 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr.

Abgepaßte Jacconet- und **Mouffeline-Roben** mit **Bolants.**

Mouffeline de laine in einfachen und reichen Foulard-mustern die Robe 3 Ngr., 3 Ngr. 15 Ngr. und 4 Ngr. 15 Ngr.

Neue wollene Herbststoffe die Robe 4 Ngr. 15 Ngr.

Abgepaßte halbseidene Kantenroben zu 5 Ngr. und 6 Ngr.

Schwarzseid. Mantillen u. **schwarze Spitzenmantillen.**

Wascheravatten und **seidene Cravatten** für Herren zu 3 Ngr., 4 Ngr., 5 Ngr., 7 1/2 Ngr., 10 Ngr. und 15 Ngr.

Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

In großer Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen empfehlen wir hiermit: **Reisetaschen** zum Umhängen in allen Größen; **Geldtaschen** mit festen guten Schlössern; **Reisetaschen** von Teppichstoffen, schwarz lackirtem Leder, Velour und Imperial; eine ganz neue Art **Reiseranzel** für Gebirgsreisen; **Necessaire** für Toilette mit und ohne Füllung; **Trinkflaschen** und **leberne Trinkbecher**; **Blaidriemen**; **Schirmfuttermale**; **Outschachteln**, so wie **Reisebrieftaschen**; **Portemonnaies** und **Cigarrenetuis**; ferner eine schöne Auswahl der verschiedensten **Galanterieartikel** von den besten deutschen und französischen Fabrikaten; das Neueste von **Damen-Rähetuis** und **Damentaschen** von Leder und Plüsch u. dgl. m.

Heber & Romanus,

14, Reichstraße 14.

Schweizer Taschentücher

für Herren, echt in Farbe, pr. Stück 12 1/2 Ngr. empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Gold-Streusand

und feinsten blauen Streusand empfehlen in Pfunden äußerst billig
Geb. Teclenburg, Thomasgässchen 11.

Großes Lager

in **Mantillen**, **Mantelchen** und **Morgenroben** zu äußerst billigen Preisen bei

C. Ggeling, Markt 9, 2. Et.
Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 205.]

24. Juli 1858.

Dampfwalzmühle u. Gebäckfabrik.

Vom nächsten Sonntage den 25. Juli an befindet sich die zither in Aeckerleins Haus gewesene Verkaufsstelle in der Kaufhalle, nach der Klosterstraße heraus.

Es sind an dieser Stelle, so wie überhaupt auch an der in der Mühle (Albertstraße Nr. 2) außer dem bisher geführten täglich frischen feinen Tafelbrode ferner Hausbackenbrod I. Qualität à Pfund 8 S., so wie an Weizengebäck, als:

Zeilenfemeln, Herrenbrodchen, Dampfbrodchen, Franzbrodchen, Hörnchen, Zwieback, Mundbrodchen, Nürnberger Spitzn, von nun an auch feine Sorten Kuchen, so wie besonders Kaffeegebäck in verschiedener Auswahl und bester Qualität zu haben.

Zugleich findet an beiden Stellen der Verkauf von den hinreichend bekannten Mehlfabrikaten der Dampf-Walzmühle im Einzelnen wie im Ganzen (letzterer jedoch nur auf der Mühle) statt, und wird besonders feiner Dampfwalzgries in drei verschiedenen Körnungen, so wie feinstes Weizenmehl Nr. 00, Nr. 0 und Nr. 1, ferner ff. Roggenmehl Lit. A. und reines durchgemahlenes Roggenmehl Lit. AB. bestens empfohlen.

Optische, Reisenden besonders zu empfehlende Artikel.

Fernrohre (leicht tragbar eingerichtet), **Feldstecher**, **Perspective** in guter Auswahl, **Brillen** aller Arten, dergl. mit blauen und grauen Gläsern, dergl. für kranke Augen zum Schutz gegen Sonne, Staub und Zug. Ferner führe ich wieder die gesuchten feinen **Stahlbrillen** (die Fassung in den Gläsern liegend) in allen periskopisch concaven Nummern vorräthig, **Loupen** in den üblichen Brennweiten, einfache und luxuriöse **Lorgnetten**, **Lorgnonn** (Klemmer) für ein und beide Augen in Silber, Schildplatt, Stahl, Büffelhorn &c. &c. **Th. Telemann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.**

Sommerröcke, Beinkleider und Gilets.

Um mit meinem großen Lager darin bis zum Schluß der Saison gänzlich zu räumen, verkaufe dieselben von heute ab zu herabgesetzten Preisen.

Carl Küssner,

Gainstraße Nr. 23, Lederhof.

Stahlröcke, Schwarze Tüll-Mantillen u. Plquékragen

sind in großer Auswahl vorräthig und verkauft zu billigen Preisen

Rudolph Taenzler,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Feinste Pariser

Herren-Hüte

von bekannter vortrefflicher Qualität sind in vollständigem Sortiment eingetroffen.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Feine französische Sommer-Mützen,
vorzüglich zur Reise bequem, empfiehlt bei vorgerückter Saison zu herab-
gesetzten Preisen **Dr. Drugulin, Gr. Str., Ecke d. Raschmarktes.**

Stempelfarbe

für Wäsche,

wie auch Stempel-Buchstaben in lateinischer und
gothischer Schrift empfohlen

Gebr. Ledtzenburg, Thomaskirch 11, 1. Et.

Corsetts ohne Naht

mit bestem dauerhaftem Fischbeineinzug (nicht Rohr) von 1 an,
Schloßcorsetts à 1 1/2 an, ferner empfehlen eine sehr große Auswahl in

Spitzenmantillen

in den neuesten Façons, so wie alle Arten Spitzen, Stickereien
und weißbaumwollene Waaren zu den billigsten Preisen

J. S. Leichenring & Kayser.

Spazierstöcke

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten
Sorten, desgl. einzelne Stockbestandtheile
empfehle ich in großer Auswahl sehr billig.
Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt
bei **Moritz Thieme jun.,**
Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).



Inferat.

Ein im Großherzogthum Posen in der schönsten Gegend desselben
belegenes Landgut, 1210 Magdeburger Morgen groß, meistens
Weizenboden, schön und größtentheils massiv angebaut, nebst
schönem Schloß, mit einem vollständigen Inventarium versehen,
3 Meilen von der Eisenbahn entfernt und an einer Chaussee, ist
aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt **L. v. Bork** in Gostyn im Herzog-
thum Posen in Preußen.

Beste neue Vollhäringe

empfang ich und empfehle dieselben in Tonnen und im Einzelnen billigst.

Louis Apitzsch, sonst Carl Bemann.

Ein kleines Haus mit Garten in der inneren Vorstadt, für jeden Professionisten passend, ist für 5500 fl zu verkaufen.

Adressen sind poste restante unter No. 300. niederzulegen, worauf dann das Nähere erfolgt.

Ein Bauplatz in der innern Peters-Vorstadt nahe am Wasser ist zu verkaufen. Poste rest. A. Z., wo dann das Nähere erfolgt.

Einige kl. und größere Häuser in Lindenau, Reudnitz u. sind zu verkaufen gr. Fleischergasse im Anker 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind zwei Baupläze. Näheres Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9 im Hofe.

Für Mediciner.

Zu verkaufen sind billig Schmidt's Jahrbücher der Medicin 1. bis 40. Band complett nebst Supplementen und Register, so wie eine Partie medicinische Instrumente Naundörfchen Nr. 4 im Comptoir.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein Pianoforte Holzgasse No. 1 (Dessauer Hof), 3 Tr. vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine gute Violine
Neufirchhof Nr. 40, 3. Stage.

Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen sind hellpolirte Schreibsecretaire von 13 fl an, Mahagoni- und birkenne Schifftischen, 1 Mah.-Trumeauspiegel, Mahagoni-Stühle, Kirschbaum-Polster- und Rohrstühle, 1 Bureau, Bettstellen und vieles andere mehr Brühl Nr. 69 im Gewölbe quer vor der Reichsstraße.

Ein Berliner Meisterstück!

Ein Mahagoni-Schreibsecretair mit brillanter Einrichtung, welcher 150 fl gekostet, ist für den Preis von 50 fl zu verkaufen Brühl Nr. 69 im Gewölbe quer vor der Reichsstraße.

Zwei Mahagoni-Secretaire, 5 Wäsch- und Kleider-Schifftischen, 4 Bücherschränke, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Waschtisch, 1 ff. Divan, 2 Sophas, 2 Kissen-Sopha, Rohrstühle, moderne Kleiderhalter, 1 eiserne Geldcasse, 3 sehr schöne Rahmuhren, 3 dergl. mit Gemälde, 4 Stück in Porzellan und Bronze, 1 Reiseuhr und 1 ff. goldne Ancreuhr, alle richtig gehend und noch sehr gut erhalten, sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts quer vor der Ritterstraße.

Verschiedene Meubles sind zu verkaufen, als: zwei Mahagoni-Secretaire, dergl. Commode, dergl. 2 egale Waschtische, dergl. Bettstelle, dergl. Rohrstühle, 2 gr. Mah.-Trumeaus, 2 dergl. Weilerspiegel, 1 kl. Damenschreibtisch u. andere gewöhnliche Meubles, Secretaire, Commoden, Pulcommoden, Sophas, Tische, Stühle, Schränke u. Böttcherg. 3.

Zu verkaufen ist ein Rococo-Nußbaumschrank, Meisterstück, äußere Zeiger Straße Nr. 39 a, parterre rechts.

Eine Hobelbank und verschiedene Meubles und Betten zu verkaufen Brühl Nr. 70 parterre.

Einige Gebett Federbetten und 1 Strohmattre sind sofort zu verkaufen

Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Federbetten, sehr schön gehalten, sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein schöner inventiöser transportabler Kochofen (Kochherd) von Eisen, mit Vorrichtung zum Baden, Ringsfeuerung mit dazu passendem eis. Topfgeschirr und Casserolen, auch für einen Conditior passend, zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen steht ein neuer Whisky, desgl. ein gebrauchter Jagdwagen in bestem Stande

Windmühlengasse Nr. 11, goldne Waage.

Zu verkaufen ist eine Bank-Droschke, 2 einspänn. Küstwagen und Chaisenwagen Gerberstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen und eine Kinderwiege, wenig gebraucht, Frankfurter Straße Nr. 47 parterre.

Zu verkaufen: Nelkenpflanzen von besten gefüllten Sorten, aus Samen gezogen pr. Schock 5 fl . Lindenau 260 beim Gärtner.

Gyps u. Spackel à Ctr. 15 fl , Cement, Kalk, Mauer-, Dach-, Forst- u. Backofenziegel sind billig zu haben Ulrichsg. 78, gegenüber d. Brezel.

Für Hühnerliebhaber!

In Volkmarisdorf Nr. 84 sollen ein Paar der großen und echten Brama-putra-Hühner, auch ein Paar der größten und echten Cochinchina-Hühner Verhältnisse halber preiswürdig verkauft werden.

J. Schulz.

Neumelkende Kühe. Heute steht ein Transport hochtragende und neu melkende Kühe mit Kälbern beim Gastwirth Schmidt in der Gerberstraße zum Verkauf.

Erfurt. **S. Frank.**

Zu verkaufen stehen vier gute Arbeitspferde im Gasthofe zu den drei Lilien, Frankfurter Straße Nr. 54, bei dem Lohnkutscher.

Zu verkaufen stehen 3 starke Zugpferde
kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Fünf Stück fette Schweine sind zu verkaufen in Stötterich Nr. 22 oberen Theils.

Peruanischen Guano

von Gibbs & Son in London verkauft rein und unverfälscht
Julius Meissner.

Sehr guten Fliegenleim,

Fliegenwasser, Fliegenpapier und kaukasisches Insecten-Pulver empfiehlt **Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64.**

Scheuerseife von vorzüglicher Qualität

à 2 Ngr. pr. Pfund bei **S. Melzer.**

Beste schwedische Zimmer- und Tischlerstifte
à 6 Pfg. pr. Stück bei **S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Brod-Verkauf

von neuem Roggen am Neumarkt Nr. 33, so wie in meiner Gebäckfabrik in Reudnitz, Gemeindefstraße 100. **W. Göhre.**

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mit dem noch vorhandenen Cigarren-Lager vollständig zu räumen, gebe ich Sorten zu und unter den Kostenpreisen ab.

Nr. 1. Rio Hondo . . . 8 fl .	Nr. 13. La Perla Londres 16 fl .
" 4. Leon de oro . 11 "	" 14. La Villa clara . 16 "
" 8. Escat Londres 12 "	" 19. Diana Havanna 18 "
" 9. Trabucos . . 12 "	" 22. Vigilancia " . 20 "
" 11. Celebr. Londres 13 1/2 "	" 23. Marina " . 23 "

import. Savanna-Cigarren von 25-60 fl pr. mille.
Otto Bäweritz, Barfußgäßchen.

Bremer Cigarren-Lager.

F. Ambalema die 25 Stück à 7 1/2 fl ,
" **Upmann** : 25 : à 10 und 12 1/2 fl ,
" **Londres** : 25 : à 10 und 12 1/2 fl ,
" **Havanna** u. importirte die 25 Stück à 15, 25 u. 30 fl
empfehlen **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.**

Cigarren. Neben der Cigarre Nr. 57 à 3 fl empfehle ich eine etwas leichtere, Nr. 58, reine Ambalema, à 3 fl , als vorzüglich. **Bernhard Voigt, Tauch. Str. 1.**

Neue Matjes-Häringe,
geräucherten Lachs,
Brabanter Sardellen 1857,
frischen Hamburger Caviar,
geräucherte Rindszungen,
rohen und gekochten Schinken,
Braunschw. u. Gothaer Cervelatwurst.
J. Oscar Berl, Schützenstrasse Nr. 27.

Neue Vollhäringe

in schöner Waare empfehlen im Schock und Einzelnen
Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Neue holländ. und engl. Häringe,
fetten ger. Rheinlachs, rhein. Frucht-Marmelade.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die ersten neuen Voll-Häringe empfing und empfiehlt
W. Quellmalz am Thomaskirchhof.

Echten Trauben-Essig aus der Fabrik des Herrn E. Fiedler
in Freiburg a. U. empfiehlt billigst
W. Quellmalz am Thomaskirchhof Nr. 14.

Neue Isländer Fett-Häringe, so wie neue Matjes-Häringe, beide Sorten von wahrhaft ausgezeichnete Qualität, schock- und stückweise billig bei
Theodor Schwennicke.

Neuen Hamburger Caviar,
Rhein. Lachs, ger. u. marinirt,
Strassh. Gänseleber-Pasteten,
Lüneburger Bricken,
Neue Sardines à l'huile.
A. C. Ferrari.

Neue Voll-Häringe

erhielt und empfiehlt billigst
Wilhelm Walther, Thomaskirchhof Nr. 9.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht Brühl 28 bei C. Waldapfel.

Die **Gasmesserfabrik** in Connewitz sucht und kauft fortwährend Zinn, Kupfer, Messing u. Blei zu angemessenen Preisen.

Zuckerfässer und Syrupstetten kauft stets und zahlt die höchsten Preise
Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28.

Ein großer **Uhrmacher-Drehstuhl** oder eine kleine Drehbank wird billig zu kaufen gesucht
Eutrißsch Nr. 84.

Gesucht wird ein gut gehaltenes Pianoforte im Preise von ungefähr 40 Thlr.
Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße Nr. 1615 C, 6, bei Herrn Instrumentmacher Schumann.

Gegen sofortige baare Zahlung wird ein Victualien- oder Garngeschäft zu übernehmen gesucht und bittet man gefällig.
Adressen Halle'sche Straße 3 bei Herrn Julius niederzulegen.

1800 fl auf erste Hypothek und 800 fl auf zweite Hypothek, auf schöne Hausgrundstücke, werden zu erborgen gesucht. Näheres Thomaskirchhof Nr. 9 im Gewölbe zu erfragen.

Bei einer anständigen Familie können gegen billige Vergütung ein Paar Kinder Kost und Logis erhalten. Näheres ertheilen die Herren Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

In der **Gasmesserfabrik** in Connewitz finden sofort noch einige gute Metalldrechsler gute und dauernde Beschäftigung.

Ein **Lapezierergehülfe** findet Beschäftigung bei **Carl Großer** in Chemnitz. Reisegeld wird vergütet pr. Bahn.

Ein guter Sortierer wird für eine auswärtige Cigarren-Fabrik gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse mit Angabe der Wohnung bei Herrn Jacob Bernstein, Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen abgeben.

Es werden einige **Bautischler** auf eigne Kost gesucht von
Ed. Böhr, Querstraße Nr. 2.

Ein gewandter **Kellnerbursche** findet Condition bei
A. Keil am Neumarkt.

Gesucht wird ein **Laufbursche**, der sogleich antreten kann, Bosenstraße 1 in der Buchbinderei.

Gesucht wird zum 1. August ein **Laufbursche** bei
D. Leuthler, Tapezierer, Markt Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. August d. J. ein gewandter Bursche zur häuslichen Arbeit im Peterschießgraben in der Restauration.

Gesucht
wird ein **Hausknecht** im weißen Adler.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 14—16 Jahren Magazingasse Nr. 11 b, 3. Etage.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht gegen 1 fl 15 kr Wochenlohn in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 135, 1 Treppe.

Im Tambouriren Geübte finden stets Beschäftigung in Hietels Stickerei und Tapissier-Manufactur Grimm. Str. 31, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. August ein in der Küche bewandertes Mädchen. Näheres Dresdner Straße, der Post gegenüber beim Kirschmann Böhme.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren, nicht von hier, Johannisgasse 24 part.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit bewandert ist. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Nicolaisstraße 47 im Grützgeschäft.

Gesucht wird sogleich oder Ersten ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Kaufhalle bei Mad. Reuhl am Schuhmacherstand.

Gesucht wird ein Mädchen täglich ein Paar Stunden zum Kinderwarten Weststraße 1667 b, 3 Treppen (Steibs Haus).

Eine ordentliche reinliche **Aufwärterin** wird gesucht. Von Vormittags 11 Uhr an zu melden Reudnitzer Straße Nr. 3, 2 Tr.

Announce.

Ein junger **Commis**, gelernter Materialist, jetzt noch conditionirend und gut empfohlen, sucht in Leipzig eine Stelle in Gewölbe oder Comptoir unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten unter C. B. No. 720. poste restante Wurzen gelangen an den Suchenden.

Ein **Kellner**, welcher französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle.
Adresse G. D. Altenburg bei Herrn Seilermeister Kahnt.

Ein in seinen besten Jahren stehender Mann (Böttcher), nicht von hier, sucht Verhältnisse halber in Leipzig einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 21 in der Restauration.

Ein junger starker **Mensch**, 26 Jahre, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man unter S. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **kräftiger Bursche** vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche, sogleich oder bis 1. August. Zu erfragen Königsstraße 9 part.

Ein junger **kräftiger Mensch**, 21 Jahre, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Markthelfer oder zum Verkauf.
Adressen bittet man unter B. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche, nicht von hier, sucht Stelle ins **Wochen-** oder **Jahrlohn**, gute **Atteste** liegen vor, Frankfurter Straße Nr. 40 parterre.

Einige Tage im **Schneidern** für Damen, so wie auch Herren übernimmt Madame Diehne, Ritterstraße 31, 2 Treppen.

Ein Mädchen in **gefesten Jahren**, welches schon längere Zeit in **Gasthäusern** conditionirte, sucht zum 1. Aug. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstr. 18, i. H. l. 1 Tr.

Ein an **Ordnung** und **Reinlichkeit** gewöhntes Mädchen in **gefesten Jahren** sucht baldigst ein **Unterkommen**, sei es als **Jungemagd** oder für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Zu erfragen Hotel de Saxe, zweite Etage nach der Promenade.

Ein Mädchen in 30er Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, auch sonstige häusliche Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Gef. Adressen bittet man bei Hrn. Häckel, Petersstr. 44 abzugeben.

Ein Mädchen, an Arbeit gewöhnt, sucht Dienst zum 1. August. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen abgeben lassen bei Madame Keil, Schuhmacherladen Kaufhalle Nr. 38.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt oder 1. August einen Dienst. Gefällige Offerten werden erbeten Hainstraße in der Restauration zum goldenen Hahn von 9—11 Uhr.

Ein an Ordnung gewöhntes williges Mädchen sucht bis zum 1. Aug. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleisberggasse Nr. 16 parterre.

Pachtgesuch eines Gartens

für einen zahlungsfähigen Gärtner in oder nahe bei Leipzig; desgleichen $\frac{3}{4}$ —1 Acker gutes Land zur Anlegung eines Gartens.

Offerten nimmt gütigst an Herr Käsmödel, Barfußmühle.

Gesucht wird ein Gewölbe in der Reichsstraße für einen zahlungsfähigen und soliden Abmieter durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Eine Niederlage wird zu miethen gesucht auf kurze Zeit. Offerten abzugeben kl. Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe.

Logisgesuch.

Im Halle'schen Viertel wird ein Familien-Logis von zwei bis drei Stuben mit Zubehör unter den üblichen Bedingungen für Michaelis zu beziehen gesucht. Adressen unter L. P. H 1. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu miethen sucht ein Privatgelehrter Stube und Kammer, unmeublirt. Adressen Dresdner Straße 14, 2 Tr. abzugeben.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn, Kaufmann, ein meublirtes, meßfreies Zimmer mit Schlafcabinet, nahe oder in der Reichsstraße oder am Augustusplatz, parterre oder erste Etage. Näheres beim Restaurateur Reithold, Hainstraße Nr. 5.

Ein Geschäftslocal in erster Etage (4 zweifensterrige Stuben und Holzraum) nächst der Grimma'schen Straße an der Universitätsstraße, besonders auch für Buchhändler passend, ist für 200 fl von Michaelis d. J. an zu vermieten durch Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße 11.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 150 fl jährl., besteh. in 4 Stuben mit Zubehör und Garten. Näheres äußere Zeitzer Straße Nr. 22 e bei dem Besitzer.

Zu vermieten sind zu Michaelis auf der langen Straße 4 Logis, Preis 1 Treppe 210 fl , 2 Treppen 200 fl , 3 Treppen 110 fl und im Seitengebäude 2 Tr. 80 fl jährl. Adressen sind in der Exp. d. Bl. unter A. 25. niederzulegen.

Eine 1., 2. und 3. Etage am Marienplatz sind zu vermieten. Näheres hierüber bei Robert Hänsel, Reichsstraße Nr. 22.

Besonderer Verhältnisse wegen wird eine am Westende von Gohlis belegene Parterrewohnung mit 4 Stuben, wovon 3 mit Defen versehen, und sonstigem Zubehör, getheilt oder ungetheilt, und selbst mit Verlust von dem bisherigen Miether für das bevorstehende Winterhalbjahr zu vermieten gesucht. Zu erfragen bei dem Herrn Oberkellner in der Oberschenke.

Zu vermieten

ist von Michaelis ab ein kleines Familienlogis Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Tr.

Nähere Auskunft ertheilt Herr J. Bernstein daselbst.

Zu vermieten ist an einen Beamten, Buchhändler oder Kaufmann ein meublirtes sehr freundliches Zimmer (ohne Bett) Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage rechts.

Zu vermieten und den 1. August zu beziehen ist eine Stube, gleichviel ob meublirt oder nicht. Näheres bei C. A. Otto, Thomasgäßchen Nr. 11.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Quersstraße Nr. 4, 1. Thür, im Hofe 2 Treppen links.

Eine freundliche meublirte Stube für einen oder zwei Herren ist den 1. August zu beziehen und zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 schön meublirte Stuben nebst Schlafkammer, mit reizender Gartenansicht, für 2 bis 3 Herren, zum 15. Aug. im Hause des Hrn. Prof. Erdmann, Holzg. 13, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte, freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade, monatlich. Näheres Neutirchhof 34 parterre.

Zwei Stuben ohne Meubles, in 1. Etage vorn heraus, sind von jetzt oder 1. August a. c. zu vermieten, am liebsten an eine oder zwei Personen, mit oder ohne Aufwartung u. c.

Näheres zu erfragen in der Materialhandlung von Herren Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer 2 Tr. vorn heraus ist vom 1. Aug. an 1 oder 2 ledige Herren zu vermieten Dresd. Str. 9.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle mit Kost Holzgasse Nr. 15 b.

Es ist eine Schlafstelle zu vermieten Dresdner Straße Nr. 57, links im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 41, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 25. Juli früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden Gerberstraße Nr. 7 bei W. Selwerdig.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 25. Juli Grosse Extra-Table d'hôte Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge. E. Achelstetter.

Weintraube bei Giebichenstein.

Sonntag den 25. Juli große Extra-table d'hôte. Anfang derselben nach Ankunft der Eisenbahnzüge. J. Hädicke.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend CONCERT von Carl Welcker. Anfang 5 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Sente Sonnabend Concert. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend. Nächsten Montag großes Concert mit Feuerwerk von Hrn. Schömburg und Illumination von Hrn. Krause.

Insel Buen Retiro.

Zu dem heutigen Concert und warmen Abendessen lade ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein. C. F. Kappka.

BONORAND.

Morgen Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert von Friedrich Riede. Anfang früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Sonntag den 25. Juli Sommerbergnügen der Schlosser
 in der Oberschenke zu Gützig. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.



Sommerfest

Sonntag den 1. August im Schützenhause.

Programms und Gastbillets sind von Dienstag den 27. Juli an in Empfang zu nehmen bei Herrn **H. Schüttel**, Hotel Der Vorstand. Stadt Dresden.

Morgen Sonntag den 25. Juli

Sommerfest in Stöttteritz,
Concert, Vogel- und Scheibenschießen,

div. Prämien-Spiele für Damen und mehrere andere Belustigungen, Abends Ball. Dabei empfehle allerlei u. andere warme Speisen, div. Obst-, Spritz- u. Kaffeekuchen, ff. Bayerisches v. Kurz, ff. Vereinsbier, ff. Wein etc. Schulze.

Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.



Plagwitz.

Morgen Sonntag den 25. Juli soll zum letzten Male in den alten Localitäten des Hrn. Düngefeld ein **Sommervergnügen**, verbunden mit **Ball**, abgehalten werden.

Wir laden daher alles tanzliebende Publicum, welches uns bis jetzt beehrte, zu diesem letzten Feste im alten Saale freundlichst ein und wünschen, daß wir uns auch im neuen Tanzsalon alle gesund und tanzlustig wieder sehen.

Achtungsvoll empfiehlt sich

das Musikchor von Ernst Hiller.

Restauration Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Kirsch-, Propheten-, div. Kaffeekuchen, einer Auswahl Speisen nebst ff. Bier freundlichst ein **L. Füssel.**

Schützenhaus.

Morgen Sonntag

Concert von W. Herfurth.

Centralhalle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Odeon.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Zugleich benachrichtige ich ein geehrtes Publicum, daß von Montag den 26. Juli an obiges Local wegen gänzlicher Restaurirung bis auf Weiteres geschlossen bleibt.

Morgen Sonntag **TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Morgen Sonntag **Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. **M. Wend.**

COLOSSEUM.

Morgen Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 5 % gegen Empfang der Tanzbändchen, für Nichttänzer 2 1/2 % gegen Empfang von Behrmarken. **Prager.**

Leipziger Salon.

Sonntag und Montag starkbesetzte Ballmusik.

F. A. Heyne.

Leipziger Salon.

Heute großes Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst. Für gutes Getränk ist bestens gesorgt.

F. A. Heyne.

Gaschwitz.

Morgen Sonntag den 25. Juli **Wirthserntefest** in der Restauration zu Gaschwitz, wozu freundlichst einladet

H. G. Oppenrieder.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag **CONCERT.**

C. Haustein.

Morgen Sonntag großes **Leutsch. Sommer-Fest,** Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor **G. Sellmann.**

NB. Zu obigem Feste ladet zu diversen Speisen und Getränken, feinem Kaffee und einer Auswahl Kuchen nebst Lagerbier ff. ergebenst ein **der Restaurateur.**

Extrafahrt nach Engelsdorf.

Morgen Sonntag **Concert** unter Leitung des Herrn Stadtmusikus **Rohr** aus Taucha, wozu ich ein geehrtes Publicum zu diesem ländlichen Vergnügen ergebenst einlade.

Eduard Herrmann,

Stablissement.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich die früher von Herrn **Gottlob Sellinger** innegehabten, von mir **durchgehends neu eingerichteten** Restaurations-Localitäten zur **Berliner Bier-Halle**, Burgstraße Nr. 24, übernommen habe und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte Bedienung, durch warme und kalte Speisen und durch seine Getränke, worunter **Dresdner Waldschlößchen-** und **Berliner Weißbier**, die Zufriedenheit der mich mit ihrem Besuche Beehrenden zu gewinnen.

NB. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.
Leipzig, den 24. Juli 1858.

Hochachtungsvoll

Gustav Steinbach.

Restauration zur Fortuna

empfehle ihre neu eingerichteten Localitäten für ein hiesiges und auswärtiges Publicum. Ich werde stets mit guten Speisen und einem ff. Köpfschen Lagerbier aufwarten und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.

Heute Abend Cotelettes mit neuen Kartoffeln und Gurkensalat.

H. J. Schütze, Königsplatz Nr. 16.

Stünz.

Morgen Sonntag grosse Illumination.

Grosses Militairconcert

vom Merseburger berühmten Trompeterchor des 12. Husarenregiments Sonntag den 25. Juli in dem herrschaftlichen Park **Alt-scherbig**, $\frac{1}{4}$ Stunde vom Bahnhof Schkeuditz gelegen. Die Gäste wird die schöne Gegend und der hübsche Park mit seinen schattigen Buchengängen erfreuen.

Mit frischen Getränken und guten Speisen werde ich bestens aufwarten. Dampfwagenzüge nach Schkeuditz 12 und 5 Uhr, zurück 8 und 11 Uhr. Anfang 4 Uhr. **S. Rossing.**

Zu dem großen Militair-Concert

vom 12. Husaren-Regiment im Rittergutspark zu Alt-scherbig bei Schkeuditz stehen die Omnibusse bereit auf dem Waageplatze.

Bahnhof Schkeuditz.

Morgen Vocal- und Instrumental-Concert
von den

Geschwistern Drechsler aus Halle.

Anfang 5 Uhr.

Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Stern- und Scheibenschießen in Gruna

Sonntag den 25. Juli,

wozu ergebenst einladet

C. S. Esche.

Eis. Vanille-Eisbaisers

à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt **Café restaurant**, Gewandgäßchen 5.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Filet de boeuf mit jungen Bohnen und frische Bratwurst mit neuen Schmorkartoffeln. Weiß-, Lager- und Braumbier vorzüglich.

Geraer Felsenkeller = Lagerbier feinste Qualität zapft stets frisch vom Eis
Carl Weinert, Universitätsstraße.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei höflichst ein
F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei
C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten ergebenst ein
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse 3.

Pilgers Restauration, gr. Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Biere ff.

Zu meinem heutigen Schlachtfest empfehle ich einem geehrten Publicum ein ausgezeichnetes Köpfschen Bscheppliner.
A. Käpfer.

Restauration von J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen etc. ergebenst ein. Bier ist ff. auf Eis, täglich frisch vom Fass.

Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Knittel.

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln, nebst einem Köpfschen feines Bier vom Eis bei **C. A. Schneider**, Erdmannstraße 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Sgr. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes **Perbster Bitterbier** und **Lüpfchen** à Köpfschen 18 Sgr. von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Hobusch**, Neumarkt Nr. 23.

Grüne Linde. Heute von 9 Uhr an Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
A. Vietge.
Bier ausgezeichnet.

Bergers Restauration in Lindenau
ladet morgen Sonntag zum Kirschfest, wobei Stangenklettern und Sachhüpfen, so wie zu Obst-, Kaffeekuchen, Speisen, Wiener Schnitzel, Beefsteaks mit neuen Kartoffeln, neuen Gurken freundlich ein.

Heute Schlachtfest

bei **Friedrich Mohr**, Kohlenstraße 78.

Heute Schlachtfest in der goldenen Brezel am Hofplatz. Speisen und Getränke von bekannter Güte.

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein
F. Sticzel, Pachhofplatz Nr. 2.

Speck- und Zwiebelkuchen

heute früh 1/29 Uhr bei **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckkuchen

bei **Eidmann**, große Fleischergasse 27.

Speckkuchen empfiehlt von heute früh 1/29 Uhr an
C. S. Maede im goldenen Hirsch.

Verloren

wurden zwei Medaillons, mit einem kleinen Compaß an einem Ringe hängend. Der Finder erhält den Goldwerth. Abzugeben Markt Nr. 8, Barthels Hof beim Hausmann.

Verloren: ein goldn. Uherschüssel auf dem Wege zur Post. Gegen Belohnung abzugeben an den Hausmann in der Handels-Lehranstalt.

Verloren wurde vor einiger Zeit ein Bild, Penelope darstellend. Gegen Belohnung abzugeben in der Linke'schen Leihbibliothek.

Verloren wurde ein goldnes Glieder-Armband. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Café français bei Herren Uhlmann & Steiniger.

In meinem Geschäftslocal blieben liegen
1 Sonnenschirm, 1 Tasche, 4 Taschentücher
und können daselbst in Empfang genommen werden.

Eduard Koch, Petersstraße 5.

Diejenigen, welche Forderung an mich haben, sind benachrichtigt, daß ich **zwei** Jahre in Leipzig bleibe. **Eugeni Ferdinand Kewel sen.**

An die Nachbarin.

O, diesen Blick!.. hast Du ihn meiner Seele wohl gesendet,
Die lange schon der Trennung Schmerzen hat getragen,
Daß sie beim Wiederseh'n für Dich darf freudig schlagen?
Ach, bis ein Hoffnungsstrahl des bangen Zweifels Qualen endet,
Fühlt Eins das Herz, möcht' Eins es gern Dir sagen:
Der Liebe Sehnsucht und der Liebe Klagen. — H. O.

**Worin geh' nich' raus!
is' hilft dir nich'scht!**

G. A. M.! Omnibusß 10 Ngr.? Unmöglich, kann ich hoffen in D.? Bitte.

Dem kleinen **Robert Müller** zu seinem heutigen Wiegen-
feste die herzlichsten Glückwünsche. Seine **P. M. c.**



Da bei dem heute stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Union“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt daselbe für Nichttheilnehmende am Feste für diesen Abend von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.
C. Hoffmann.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Se. königl. Hoheit Kronprinz Albert v. Sachsen, a. Dresden, und
Ihre königl. Hoheit Kronprinzessin v. Sachsen n. hohem Gefolge u. Dienerschaft a. Rissingen, Hotel de Baviere.
Anielli, Kfm. a. Mailand, Hotel de Pologne.
Ascherberg, Arzt a. Socrabaya, und
Andreas, Apoth. a. Fleurier, Palmbaum.
Ambos, Kfm. a. Brody, Brühl 57.
Abraham, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.

Arndt, Kfm. u. Tochter a. Warchau, und
Arnau, Bart. a. Lyon, schwarzes Kreuz.
Allard, Missionar a. Andrége, Rudolphstr. 4.
Prengemann, Rent. n. Fr. a. Hamb., St. Rom.
Beder, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Berlin.

Zu spät, aber freue mich, Ihnen doch noch gesehen zu haben.
Die Bekanntschaft aus M.

S...n.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Soldaten in einer Schenke von H. von Marées in München.
Landschaft zur Erntezeit bei Weilheim in Oberbayern von G. Conz in München.

Oldenburgische Ruhrace von Louis Preller in Varel.

Waldlandschaft von A. Zimmermann in München.

Ansicht der Stadt Leyden von B. J. van Hove in Haag.

Inneres einer holländischen Stadt von Demselben.

Adam und Eva bei dem erschlagenen Abel von Frd. Kaulbach in München.

Männergesangverein.

Sonntag den 25. Juli d. J. Abfahrt nach Grimma
früh 5 Uhr.

Schriftsteller-Verein.

Heute Spaziergang nach dem Kuhthurme.

OSSIAN. Morgen früh 1/27 Uhr
Café Leipzig.

Orpheus. Heute Abend kein Verein. D.V.

Senfe.

Heute Generalversammlung. Tagesordnung: Ausgang beschließen und Besprechung über den Cassirer.

Avis.

Da in einigen Tagen die Sammlung für die Abgebrannten in **Zella** geschlossen wird, so bitte ich alle hochherzigen Geber noch um einige milde Beiträge.

Louis Lauterbach.

Verpätet.

Am 19. Juli erhielt in Leipzig der Bund unsrer Herzen die kirchliche Weihe, und rufen wir aus der Ferne allen unseren Gönnern und Freunden ein herzliches Lebewohl zu, zugleich ihnen für die vielfachen Beweise des Wohlwollens freundlichst dankend.
Meißen, den 23. Juli 1858.

Oswald Winsdorf, Lederhändler.
Auguste Winsdorf, geb. Koch.

Heute um die Mittagstunde erlöste Gott durch einen sanften Tod unsern geliebten Gatten und Vater, Herrn Buchhändler **Anton Winter**, von seinen langen und schweren Leiden. Um stille Theilnahme bittet auch im Namen ihrer Kinder Leipzig und Heidelberg, am 23. Juli 1858.

Emilie verw. **Winter**, geb. **Brünner.**

Vehleborn, Bankir. a. Weimar.
 v. Vredde, Obef. n. Frau a. Riga.
 Burckhardt, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, und
 Brauer, Land. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Breitschneider, Prof. n. Fr. a. Gotha, Palmb.
 Braasch, Consul a. La Guaira,
 Bougaïsky, General n. Fam. a. Petersburg, und
 Buchup, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
 Bauer, Kfm. a. München, grüner Baum.
 Brunngräber, Weinhdlr. a. Bennshausen,
 Berlich, Kfm. a. Pögned,
 Diebert, Kfm. a. Berlin, und
 Bachmann Actuar a. Zwickau, schw. Kreuz.
 Bremermann, Kunstgärtner a. Bremen,
 Braßard, Offic. a. Paris, und
 Brun, Kfm. a. Warschau, Lebe's Hotel garni.
 Weiching, Maschinenb. a. Wien, St. Vrestau.
 Brender, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Berger, Commiff. a. Naumburg, Tiger.
 Bärens, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Sohn, Kfm. a. Halle, Tiger.
 Goides, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
 Charrentier, Kfm. n. Fr. a. Paris, S. de Pol.
 Garreda, Fr. a. Wisniowiz, S. de Baviere.
 Drotonireda, Fr. a. Wisniowiz, S. de Baviere.
 v. Derwiese, Leutn. a. Petersburg, St. Nürnberg.
 Dupont, Rent. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Düsterhoff, Philol. a. Pögned,
 Daube, Schlachthofbes. n. Fr. a. Altona, und
 Dankwerth, D. a. Smilianowka, Palmbaum.
 Donnitz, Frau a. Prag, Stadt Rom.
 David, Kfm. a. Frankf. a. M., Lebe's H. garni.
 Däne, Maschinenfabr. a. Wien, St. Breslau.
 Dubois, Part. a. Paris, Hotel de Russie.
 Eichel, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, St. Rom.
 Egloff, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
 Ebeo, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Eggens, Fr. D. a. Amsterdam, S. de Pologne.
 Feufte, Rechtsanw. a. Falkenberg, St. Nürnberg.
 Förster, Kgbes. a. Schönbeck, Palmbaum.
 Frehnigs, Rent. a. Bremen, Stadt Rom.
 Franz, Seminarlehrer a. Alt-Döberu, St. Frankf.
 Fischer, Regoc. a. Vera-Cruz, und
 Flandera, Kfm. n. S. a. Baugen, St. Dresd.
 Franke, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
 Freidlin, Hblsm. a. Bialistock, Ritterstraße 33.
 v. Globig, Fr. Kgbes. n. Jysr. a. Dresden, u.
 Güleber, Fr. Obef. a. Cuyen, Stadt Rom.
 Gerauch, Kreisrichter a. Schubin, schw. Kreuz.
 Günther, Fleischerm. a. Kirchberg, Bamb. Hof.
 Hartemann, Kfm. a. Linz, Hotel de Russie.
 Geiger, Archit. a. Almoshof, und
 Geriffimoff, Secret. a. Petersb., St. Nürnberg.
 Gurling, Kfm. a. Amsterdam, S. de Pologne.
 Gress, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Hagerbrecht, Kgbes. a. Weimar, St. Nürnberg.
 Hauck, Geh. Sanitätsrath a. Berlin, S. de Pol.

Hellmann, Kfm. a. Löhne, und
 Heinemann, Kfm. a. Contra, Palmbaum.
 Hynns, Kfm. a. Amiens,
 v. Hellendorf, Kgbes. n. Fr. u. Diener a. Bedra, u.
 v. Hähner, f. f. Consul a. Livorno, S. de Bav.
 Hoffmann, Schnittwöhr. a. Wien, St. Wien.
 Herold, Kfm. n. Fam. a. Klingenthal, schw. Kreuz.
 Hübler, Müller a. Lengefeld, weißer Schwan.
 Heimburg, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
 Jentsch, Fr. Archidiaconus a. Zittau, St. Berl.
 Jung, Weinb. a. Rüdeshelm, Hotel de Russie.
 Rijschen, Frau a. Prag, Stadt Rom.
 Kozler, Kfm. a. Innsbruck, Stadt Dresden.
 Knothe, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Käpfer, Reg.-Assessor a. Berlin, St. Nürnberg.
 v. Kasseigth, Rent. n. Fam. u. Dienerfch. aus
 Petersburg, Hotel de Pologne.
 Keerl, Fabr. a. Königsberg i. P., Palmbaum.
 Kittel, Gastw. a. Githra, grüner Baum.
 Lessing, Gutspächter a. Neufkirchen, gr. Baum.
 zur Lippe, Graf, Mit. u. Adj. a. Dresden,
 Lowther, Kfm. a. London, und
 Löwy, Hblscommis a. Kalavrita S. de Bav.
 Lüthringhausen, Kfm. a. Elberfeld, Lebe's H. garni.
 Liebig, Restaur. a. Liegnitz, schwarzes Kreuz.
 Meierheim, Kfm. a. Jeknis, schwarzes Kreuz.
 Michel, Fabr. a. Idstein, Stadt Dresden.
 Ring, Kfm. a. Meseritz, Ritterplatz 16.
 Muhrmann, Fr. a. Hamburg,
 Müller, Part. n. Frau a. Hamburg und
 Menid, D. Arzt a. Falkenberg, St. Nürnberg.
 Meyer, Oberamt. n. Fr. a. Gröningen,
 Mayer, Tomänenrath n. L. a. Annaburg, und
 Mayer, Priv. a. Olmütz, Palmbaum.
 v. Minnowitz, Fr. a. Dresden, und
 Nicolicz, D. a. Wisniowiz, Hotel de Baviere.
 Mansfeld, Cond. n. Fr. a. New-York, Palmb.
 Metz, Capitän a. D. a. Nimeque, St. Wien.
 Näger, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Neuschulz, Hüttenbes. a. Saar, goldne Sonne.
 Namske, Priv. a. Wien, und
 Neustätel Agent a. Wien, schwarzes Kreuz.
 v. Owers, Fr. a. Münster, Stadt Rom.
 Obermüller, Arzt a. Stuttgart, Stadt Köln.
 v. Paltischoff, Baron aus Petersburg, Stadt
 Nürnberg.
 Patmann, Kfm. a. New-York, und
 v. Püschell, Kgbes. a. Magdeburg, S. de Pol.
 Paunenberg, Kfm. a. Weener, Palmbaum.
 Pagenstecher, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
 Pfannebecker, Reg.-Rath a. Worms, S. de Baviere.
 v. Poulnow, Graf a. Manchester, schw. Kreuz.
 Peggeld, Pastor a. Kirchberg, deutsches Haus.
 Rein, D. n. Fr. a. Pögned, schwarzes Kreuz.
 Rohlfing, Kunstgärtner a. Bremen, Lebe's H. garni.
 Rohde, D. a. Bremen, Stadt Dresden.
 Reinloben, Kreisger.-Rath a. Breslau, St. Breslau

Nöcker, Kreisrichter n. Fam. aus Münsterberg
 Stadt Nürnberg.
 Rosenthal, Kfm. a. Bremen, und
 Rubinstein, Tonkünstler a. Petersb., S. de Bav.
 v. Rudhicki, Adv. a. Breslau, und
 Reinhold, Fabr. a. Auerbach, Stadt Wien.
 Reich, Schmiedem. a. Beesenstedt, g. Sieb.
 Silbermann, Kfm. a. Altenfurtstadt,
 Sachse, Def. a. Reichendorf,
 Schwabhäuser, Insp. a. Riesa, und
 Schramel, Zeichner a. Paris, grüner Baum.
 Sander, Obef. a. Breslau,
 Sorge, Obergering. a. Zwickau,
 Schumann, D., Sanitätsrath a. Ludau,
 Süring, Geometer a. Hamburg, und
 Süniger, Rechtsanw. a. Oppeln, St. Nürnberg
 Stollte, Rent. n. Fr. a. London, und
 Simen, Stud. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Schäfer, Fabrikbes. a. Hamburg, und
 Scheidemann, Hblscommis a. Stettin, Palmb.
 Schall, Fr. G. ä. Hofdame a. Dresden, S. de Bav.
 Solterff, Calculator a. Görlitz, Palmbaum.
 Steinert, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
 Salomons, Viehhdlr. a. Güsten und
 Schoppe, Hblsm. a. Ober-Derwitz, g. Sonne.
 Sickenberger, Kfm. n. Frau a. Triest, und
 Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.
 v. Salenfels, Frau a. Prag,
 Sarjarette, D. n. Kintern a. Celvo,
 Schlegel, Kfm. n. Fr. a. Potsdam, und
 Sternidel, Priv. a. Wien, Stadt Rom.
 Schubart, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, St. Dresd.
 Scheller, Fleischerm. a. Oberkrinitz, Bamb. Hof.
 Steinthal, Kfm. a. Dessau, Tiger.
 Thode, Obef. n. Fr. a. Dlighausen,
 v. Treppka, Rittm. n. Fr. a. Schleswig,
 Tesdorff, Consul n. L. a. Lübeck, Stadt Rom.
 Tinnemann Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Töpffer, Kreisrichter a. Falkenberg, St. Nürnberg.
 v. Thumen, Kgbes. a. Magdeburg, S. de Pologne.
 Thieme, Obef. u. L. a. Dörau, Palmbaum.
 Traube, Prof. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Beck, Rent. n. L. a. Hamburg, und
 Vogel, Apoth. u. S. a. Lommawitz, Palmb.
 Veigt, Ger.-Assessor a. Halle, Stadt Berlin.
 Volkandt, Kfw. a. Ronstorf, S. de Russie.
 v. Warburg, Obef. n. Fam. a. Schwerin, St. Rom.
 Wiggert, Gymnasialdir. a. Magdeburg, und
 Wahnung, Kfm. a. Schönheide, St. Frankf.
 Walter, Getreideh. a. Schmiedeberg, w. Schwan.
 Werder, Prof. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wroczittka, Fr. a. Wisniowiz, S. de Baviere.
 Wolf, Fabr. a. Ruffiz, goldnes Sieb.
 v. Zeschwitz, Hofmarschall n. Gem. a. Dres-
 den, Hotel de Baviere.
 Zerig, Kfm. a. Falkenberg, Stadt Nürnberg.
 Ziegler, Kfm. a. Ruhla, Hotel de Russie.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. Juli. Berl.-Anh. A. u. B. 125¹/₄; Berl.-Stett.
 109¹/₈; Köln-Mind. 144; Oberschles. A. u. C. 138¹/₄; do. B.
 —; Cösel-Döber. —; Thüringer 113; Friedr.-Wilh.-Nordb.
 53⁷/₈; Ludwigsh.-Werb. 143¹/₂; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Rat. =
 Anl. 81¹/₂; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 68³/₄;
 Dester. Credit. 116¹/₂; Dessauer Credit-Actien 51; Weimar.
 Bank-Act. 99¹/₂; Braunschweiger do. 104; Graer do. 83;
 Thüringer do. 76; Norddeutsche do. 82³/₄; Darmstädter do.
 94; Preussische do. —; Jassper do. —; Hannov. do. —;
 Disc.-Comm.-Anth. 104¹/₄; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S.
 —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.
 Wien, 23. Juli. Metall. 5⁰/₁₀₀ 82⁷/₈; do. 4¹/₂ 0/0 —; do.
 4⁰/₁₀₀ —; Rat.-Anl. 83³/₈; Loose v. 1834 —; do. 1839 —;

do. 1854 —; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 84⁷/₈; Bank-
 Act. 970; Escompte-Actien —; Dester. Credit-Act. 239¹/₂;
 Dester.-franz. Staatsb. 258³/₄; Ferd.-Nordb. 166¹/₂; Donau-
 Dampfsch. 537; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —;
 Amsterdam —; Augsburg 105³/₈ B.; Frankfurt a. M. 105;
 Hamburg 77¹/₈; London 10. 13; Paris 123 B.; Münzduc. —.
 London, 22. Juli. Consols 95³/₄; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ nach
 diff. 27³/₈.
 Paris, 22. Juli. 4¹/₂ 0/0 Rente 95. 80; 3⁰/₁₀₀ Rente 68. 25;
 Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 27; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe
 92; Credit mobil. 612; Dester. Staatsb. 627; Lomb. Eisen-
 bahn-Actien 568; Franz.-Josephsbahn 457.
 Breslau, 22. Juli. Desterreich. Bankn. 97³/₄ B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 138³/₄ B.; do. Lit. B. 128¹/₄ B.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 23. Juli Abds. 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dönnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.